



— **Stadtwerke Merzig: Jobgarantie trotz Anreizregulierung**

- ✓ **Mit NEUTRASOFT in die Zukunft**
- ✓ **Arbeitskreisergebnisse richtungsweisend für Produktentwicklung**
- ✓ **Einfach zu bedienende Oberflächen**

„Das System bildet alle Erfordernisse des Marktes ab.“

Ulrich Fischer, kaufmännischer Geschäftsführer Stadtwerke Merzig

Stadtwerke Merzig: Jobgarantie trotz Anreizregulierung

Die seit Jahresbeginn geltende Anreizregulierung führt für viele Stadtwerke zu sinkenden Erlösen. Darin sind sich Branchenkenner einig. Mitarbeiter fürchten deshalb um ihren Job. Die Stadtwerke Merzig im Saarland haben ihren Beschäftigten jetzt weitgehende Zusagen gemacht. Im Gegenzug fordert der Energieversorger Teamgeist und die Bereitschaft, notwendige Veränderungsprozesse mitzutragen. Dies gilt auch für die Akzeptanz von IT-Prozessen.



„Wir haben unseren 65 Beschäftigten versprochen, dass es trotz der geringeren Erlöse infolge der Anreizregulierung bei den Stadtwerken Merzig in den nächsten Jahren keine betriebsbedingten Kündigungen geben wird“, sagt der kaufmännische Geschäftsführer Ulrich Fischer. „Das wollen andere Energieversorger so nicht zusagen.“ Im Gegenzug müssten aber die Mitarbeiter gemeinsam mit der Geschäftsführung an einem Strang ziehen, wenn es um weitere Veränderungsprozesse geht. Die Versorgungsunternehmen in Deutschland stehen nach der Auffassung des Praktikers vor großen Veränderungen. „Früher haben Stadtwerke allein

die Verlässlichkeit ihres Versorgers vor Ort. Die Stadt weist mit die geringste Kundenwechselrate in ganz Deutschland auf. Dennoch wollen und müssen die Stadtwerke Merzig mit Blick auf die Anreizregulierung und anderen Herausforderungen des Marktes am Ball bleiben.

Notwendiger Diskurs der Anwender über Software

Einen Dreh- und Angelpunkt, um mehr Kosteneffizienz zu erreichen und den von der Politik gewollten Wettbewerb zu fördern, sieht Fischer in der Informationstechnologie mit den beiden großen Themen Marktdatenaustausch und Unbundling. Die Trennung der Verbrauchsabrechnung zwischen Netz und Vertrieb wird bei dem saarländischen Unternehmen noch immer durch zwei Tarife im Einvertragsmodell abgebildet. Was Neuerungen in diesem Bereich angeht, bleibt der Geschäftsführer defensiv und kritisch eingestellt. Das Zwei-Vertragsmodell sei erst bei rund zehn Prozent der Stadtwerke eingeführt, hier wolle er noch abwarten und noch andere Stadtwerke-Kollegen befragen. Fischer hat viel Gelegenheit dazu. Denn er ist seit 2006 Bundesobmann der Anwender von Wilken NEUTRASOFT. Der Softwarehersteller aus Greven bindet in der Weiterentwicklung der Software seine Kunden ein. Das Prinzip der Mitgestaltung wird auf mehreren Ebenen praktiziert. Regional treffen sich Kunden zu insgesamt zwölf „Arbeitskreisen“. Die aus der Mitte des Arbeitskreises gewählten Obleute spiegeln die Anregungen

„Als kleineres Stadtwerk SAP im Einsatz zu haben, ist wie mit einem LKW Brötchen zu besorgen“

Ulrich Fischer, kaufmännischer Geschäftsführer Stadtwerke Merzig

Strom eingekauft und diesen weiterverteilt. Seit der Liberalisierung sind nun neue Marktpartner mit im Spiel. Viele Stadtwerke betrachten diese aber noch mit großem Argwohn. Es ist an der Zeit zu akzeptieren, dass Kunden Wahlfreiheit haben und eine neue Zeit angebrochen ist. Wenn beispielsweise Yello uns einen Kunden abwirbt, nehmen wir das nicht persönlich.“ Was die Kundenzufriedenheit angeht, können die Stadtwerke Merzig in der Tat gelassen sein. Denn die Statistik belegt: Die Bürger von Merzig sind ihrem Energieversorger treu und schätzen den kompetenten Service und

„SAP-Systeme sind grandios und zugleich zu komplex für Mittelständler.“

Ulrich Fischer, kaufmännischer Geschäftsführer Stadtwerke Merzig

an Wilken NEUTRASOFT zurück. Gleichzeitig können alle Kunden über das Kundenforum an die Fachbeiräte ihre Anregungen kommunizieren. In Greven werden die Ergebnisse der Sitzungen und Kundenwünsche gesichtet und an „Fachbeiräte“ weitergegeben. Diese sind nach Themen gegliedert, so dass nun in Sitzungen spezifische Aspekte und Wünsche aufgearbeitet werden können. Zwei Mal im Jahr treffen sich alle gewählten Kunden-Repräsentanten zum Bundesobleutreffen, bei dem Bundesobmann Fischer die zentralen Themen in großer Runde bespricht. In einem Fachbeirat stellte Fischer einmal die provokante Frage: „Wie lange brauchen Sie eigentlich für den Unbundling-Abschluss?“ Die Antworten reichten von 14 Tagen bis zu drei Wochen. Seine Antwort: einen Tag – und zwar nur mit Excel.

Daraufhin programmierte NEUTRASOFT zusammen mit Fischer die Anwendung neu, die im April 2008 installiert wurde. Seitdem läuft sie bei zahlreichen NEUTRASOFT-Kunden und auch bei den Stadtwerken Merzig einwandfrei. „Die Kunst lag darin, die Komplexität aus dem System zu nehmen“, erinnert sich der Initiator. „Die Lösung war, nur einen Verteilungsschlüssel zu erstellen und anschließend zu verwalten als auf jedes Konto achten zu müssen. Einfachheit ist eben Trumpf.“

Anwender müssen hinter der Software stehen

Die Stadtwerke Merzig sind seit Anfang der achtziger Jahre Kunde von NEUTRASOFT. Als es darum ging, das Altsystem DIANE basic abzulösen, überzeugte der Softwarehersteller 2004 mit dem Microsoft-Produkt Navision. Auch hier hatte Fischer das Ohr ganz nah an der Basis. Denn es waren vor allem seine Mitarbeiter, die sich gegen die Konkurrenzprodukte und für NEUTRASOFT entschieden.

„Die Oberfläche lässt sich sehr leicht bedienen“, erinnert sich Fischer an die Aussagen der künftigen Anwender der Software. „Das System bildet alle Erfordernisse des Marktes ab.“ Und auch der Geschäftsführer selbst war von Microsoft überzeugt. Die Navision-Welt wurde Ende 2005 problemlos installiert. Alle Applikationen laufen seitdem über das

Saarbrücker Unternehmen prego services. Das Besondere: Der IT-Dienstleister ist ein Tochterunternehmen der Muttergesellschaften VSE und Saar Ferngas (Saarbrücken) sowie der PFALZWERKE (Ludwigshafen). Von daher ist das Rechenzentrum für Energieversorger geradezu prädestiniert. „Dieses Modell kann ich nur allen anderen Stadtwerken empfehlen“, sagt Fischer, der Geschäftsführer der Gesellschaft bei Gründung 2001 war. „Wir können uns auf unsere Kernkompetenzen konzentrieren und überlassen die Datenhaltung sowie den schwierigen Marktdatenaustausch wirklichen Experten.“ Der externe Komplett-Betrieb beinhaltet aus der NEUTRASOFT Produktgruppe NTS.erp. die Software-



module Finanzbuchhaltung, Materialwirtschaft, Bauauftragsabrechnung. Für prego services war die Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Merzig und so auch mit NEUTRASOFT auch aus strategischen Gründen ein Gewinn. Denn bis dato hatten die Rechenkünstler nur SAP im Angebot. Mit NEUTRASOFT bekamen sie Software für kleinere und mittlere Stadtwerke ins Portfolio.

Stadtwerk mit menschlichem Antlitz

Die Stadtwerke Merzig stehen für viele andere kleinere Stadtwerke. Investitionen werden als notwendig erachtet, aber auch nur solche, die zu den Anwendern passen. „Die Mitarbeiter müssen hinter der Software stehen ebenso wie zu vielen anderen Entscheidungen des Stadtwerks hinsichtlich Prozessverbesserung und Qualitätsmanagement“, resümiert Fischer. „Die Informationstechnologie macht hier keine Ausnahme. Die Menschen müssen mitgenommen werden. Und manchmal brauchen sie auch einen Vertrauensvorschuss. Siehe Jobgarantie!“



Über die Stadtwerke Merzig GmbH

An dem 1887 gegründeten Energieversorgungsunternehmen im Saarland sind seit 1993 die Kreisstadt Merzig mit 50,1 Prozent und die energis GmbH mit 49,9 Prozent beteiligt. Das Unternehmen versorgt rund 31.000 Einwohner und eine Vielzahl von Geschäftskunden mit elektrischer Energie, Erdgas, Wasser und Wärme. Es beschäftigt 65 Mitarbeiter.

www.stadtwerke-merzig.de

Gründungsjahr:
1975

Willkommen bei der Wilken NEUTRASOFT GmbH

Zuhause in der Energiebranche

Seit über 30 Jahren entwickelt NEUTRASOFT Software für die Energiebranche. Aktuell vertrauen rund 250 Stadtwerke auf unsere Softwarelösungen. Diese werden auf Basis von Microsoft Dynamics NAV entwickelt.

Praxisnähe aus Überzeugung

Die Mitarbeiter der Wilken NEUTRASOFT GmbH sind Branchenspezialisten. Sie kennen Ihre Geschäftsprozesse und die Anforderungen an Ihre Branche (GPKE, Geli Gas, Anreizregulierung, etc.). Unsere Mitarbeiter geben Ihnen Anregungen, wie Sie Ihre Abläufe kontinuierlich verbessern können. Marktdatenaustausch, Mehrmandantenfähigkeit – wir haben die Lösungen für Ihre Herausforderungen!

Investitionssicherheit

Seit 2009 ist NEUTRASOFT Teil der Wilken Gruppe. Mit 390 gemeinsamen Kunden ist die Wilken-Gruppe der größte Anbieter von Softwarelösungen für Energieversorger.

Verankerte Partnerschaft

Wilken NEUTRASOFT pflegt die engsten Kundenbeziehungen in der Branche. Unsere Kunden sind in Arbeitskreisen und Fachbeiräten organisiert und geben uns regelmäßig Rückmeldung. Nichts wird am „grünen Tisch“ oder am Kunden vorbei entwickelt!



Wilken NEUTRASOFT GmbH
Hansaring 106
48268 Greven
Telefon: +49 (0) 2571-505-0
Telefax: +49 (0) 2571-505-101
www.neutrasoft.de · info@neutrasoft.de